

ZertifikateReport

15/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.



Inhalt



Solidität aus Wasserkraft und Renewables: Verbund

S.2

Die Verbund-Aktie mit ihrem soliden Geschäftsmodell ist schon sehr gut gelaufen – für die defensiven Strategien könnten sich auch alle Anleger interessieren, die Discount- und Einkommensstrategie als Erwerbsvorbereitung mit Renditeprämie verstehen.



Rheinmetall-Zertifikat mit 12%-Chance und 34% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die steile Aufwärtsbewegung der Aktie ins Stocken gerät.



Logistik nach der Korrektur attraktiv: Hapag Lloyd

S.5

Die Discount-Zertifikate und Bonus-Zertifikate können zum defensiven Einstieg in die Hapag-Lloyd-Aktie genutzt werden.



Performance Deep Express-Zertifikate auf Allianz und BMW

S.6

Performance-Deep Express-Zertifikate ermöglichen nicht nur Seitwärtschancen sondern beteiligen Anleger auch im Falle eines starken Kursanstieges der Aktien an deren Wertsteigerungen.



BMW, Siemens und AXA mit 9,50% Zinsen und 41% Schutz

S.7

Mit einer neuen Europa Aktienanleihe auf die drei Aktien können Anleger in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 9,50 Prozent erzielen, wenn keine der drei Aktien während des Beobachtungszeitraumes mehr als 41 Prozent nachgibt.

Solidität aus Wasserkraft und Renewables: Verbund

Autor: Thorsten Welgen

Verbund ist nicht nur der größte Versorger Österreichs, sondern auch einer der größten Stromanbieter aus Wasserkraft in Europa. Der Konzern gewinnt nahezu 100 Prozent seiner Energie aus klimafreundlichen, erneuerbaren Energiequellen – was die Aktie attraktiv macht für alle Anleger, die sich auf ökologisch und ökonomisch nachhaltige Geschäftsmodelle konzentrieren. Ende Februar markiert die Aktie mit 107 Euro ein 10-Jahres-Hoch; aber auch auf dem aktuellen Niveau von 94 Euro ist die Aktie noch ambitioniert bewertet und – ein Argument für eine Seitwärtsstrategie, die aufgrund der hohen und volatilen Energiepreise attraktive Renditen verspricht.

Discount-Strategien mit 13 und 17 Prozent Puffer (Juni / September)

Beim Discount-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HB52DR7](#) zahlt bei Fälligkeit am 24.6.22 den Höchstbetrag (Cap) von 85 Euro, sofern die Aktie am Bewertungstag 17.6.22 zumindest auf diesem Kurs schließt. Aus der Differenz zum Preis von 81,32 errechnet sich eine maximale Rendite von 3,68 Euro oder 25 Prozent p.a. – bei einem Puffer von 13,8 Prozent. Aktienlieferung im negativen Szenario.

Die baugleiche Strategie mit Cap 85 und Laufzeit September gibt's unter der ISIN [DE000HB52DW7](#) für 78 Euro mit 17,2 Prozent Puffer und einer Renditechance von 7 Euro oder 20,9 Prozent p.a.

Einkommensstrategie: Aktienanleihe Protect Pro mit 11,3 Prozent p.a. (April 2023)

Die Aktienanleihe Protect Pro der HVB mit der ISIN [DE000HVB6J57](#) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung bei Fälligkeit am 27.4.23 einen Zinskupon von 11,3 Prozent p.a. Der Schlusskurs der Aktie vom 25.4.22 definiert den Basispreis, bei 80 Prozent wird die Barriere definiert. Diese wird aber nicht kontinuierlich betrachtet, sondern ist lediglich an einem einzigen Tag, dem 20.4.23 aktiv – größere zwischenzeitliche Wertverluste machen Anleger daher nicht nervös. Sofern die Barriere also am Bewertungstag nicht verletzt wird, gibt's den vollständigen Nominalbetrag zurück; andernfalls erfolgt die Lieferung von Verbund-Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / Basispreis; eventuelle Bruchteile im Barausgleich). Das Produkt kann noch bis zum 22.4.22 zum Kurs von 100 Prozent ohne Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Verbund-Aktie mit ihrem soliden Geschäftsmodell ist schon sehr gut gelaufen – für die defensiven Strategien könnten sich auch alle Anleger interessieren, die Discount- und Einkommensstrategie als Erwerbsvorbereitung mit Renditeprämie verstehen und im Fall eines Kursrückgangs die Aktie als langfristiges Investment übernehmen.

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Bonus-Zertifikate

Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Rheinmetall-Zertifikat mit 12%-Chance und 34% Sicherheitspuffer

Der europäische Aufholbedarf bei Rüstungsausgaben, um den Richtwert von zwei Prozent des BIP zu erreichen, hat die Aktien des Verteidigungssektors und somit auch jenen der Rheinmetall-Aktie nach oben katapultiert. Notierte die Aktie noch Ende Februar 2022 im Bereich von 100 Euro, so wird sie zum aktuellen Zeitpunkt mit 211,20 Euro nur knapp unterhalb des Allzeithochs bei 213 Euro vom 13. April 2022 gehandelt.

Obwohl der Kurs der als „fair gepreist“ eingestuften Rheinmetall-Aktie auch nach dem starken Kursanstieg der vergangenen Tage durchwegs noch über weiteres Steigerungspotenzial verfügen könnte, besteht auf dem hohen Kursniveau die realistische Gefahr einer deutlichen Kurskorrektur.

Anlage-Idee: Anleger, die eine Investition in die wenig mit dem Gesamtmarkt korrelierende Rheinmetall-Aktie in Erwägung ziehen und die gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments verringern wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktieninvestment eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap ins Auge fassen.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Rheinmetall-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Rheinmetall-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 140 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. März 2023 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 180 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000PD33L48](#)) auf die Rheinmetall-Aktie befinden sich Bonuslevel und Cap bei 180 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 17. März 2022, aktivierte Barriere liegt bei 140 Euro. Beim Rheinmetall-Aktienkurs von 211,20 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 161,24 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 161,24 Euro kaufen können, ermöglicht es in etwas weniger als einem Jahr einen Bruttoertrag von 11,63 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,71 Prozent auf 140 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Rheinmetall-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 140 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Rheinmetall-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 161,24 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates festgestellt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.





Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Logistik nach der Korrektur attraktiv: Hapag Lloyd

Autor: Thorsten Welgen

Die Logistikbranche steht aufgrund der stark gestiegenen Frachtraten im Fokus der Anleger. So wurden für die Hapag-Lloyd-Aktie in der Spitze (Ende März) 366 Euro gezahlt; aktuell gibt's die Reederei mit der robusten Aktionärsstruktur um die 10 Prozent günstiger für 325 Euro. Die Gesellschaft schlägt der Hauptversammlung am 25.5.22 eine Dividende von 35 Euro für das Jahr 2021 vor (nach 3,50 Euro im Jahr 2021 für 2020).

Diese Dividende fließt über den Terminpreis der Aktie in das Pricing aller Zertifikate mit festen Fälligkeiten ein, die nach dem Dividenden-Ex-Tag liegen. Über die Zertifikate können Anleger aber dennoch die Dividende nahezu vollständig (!) in Form eines Discounts vereinnahmen, auch wenn zu erwarten ist, dass der Aktienkurs durch den Dividendenabschlag erwartungsgemäß reduziert wird – überschlagsweise kann als ein Kurs von 290 Euro als „am Geld“ angenommen werden.

Discount-Strategie – Juni

Das Discount-Zertifikat der HVB mit einem Cap von 270 Euro (ISIN [DE000HB527M8](#)) bietet bei einem Preis von 249,10 Euro eine Renditechance von 20,90 Euro oder 46,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 17.6.22 zumindest auf Höhe des Caps notiert; andernfalls gibt's eine Aktie. Der Discount beträgt theoretisch 24 Prozent; durch den Abschlag muss er aber niedriger geschätzt werden.

Discount-Strategie – September

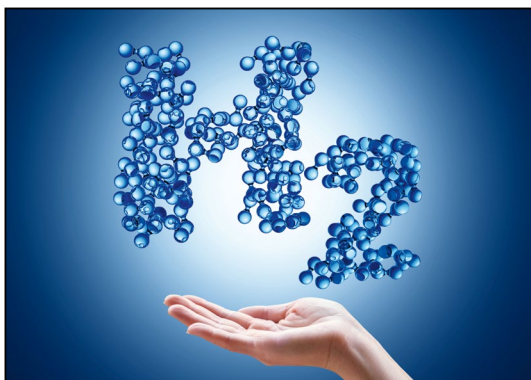
Ein baugleiches Modell mit der Fälligkeit am 23.9.22 gibt's von der HVB unter der ISIN [DE000HB527V9](#): Beim Preis von 236 Euro sind maximal 34 Euro oder 33,3 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am 16.9.22 auf oder über dem Cap von 270 Euro schließt. Alternativ erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie – September

Defensiv ist auch das Capped-Bonus-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HB15LY3](#): Hier liegt die Barriere bei 200 Euro; Anleger erzielen mit dem Bonusbetrag von 400 Euro beim Kaufpreis von 324,13 Euro (leichtes Abgeld von 1 Prozent) eine Rendite von 75,87 Euro oder 54,4 Prozent p.a. Im Fall einer verletzten Barriere erfolgt auch hier eine Aktienlieferung.

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount-Zertifikate und Bonus-Zertifikat können zum defensiven Einstieg in die Hapag-Lloyd-Aktie genutzt werden; Anleger sollten bei ihrer Kursprognose und der Einordnung der Rendite- und Risikopufferkennzahlen gedanklich bereits den enormen Dividendenabschlag vorwegnehmen.

Werbung



INVESTIEREN IN WASSERSTOFF-AKTIEN

Entdecken Sie die Unlimited Index-Zertifikate von Société Générale auf die Solactive World Hydrogen Indizes.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/wasserstoff



Performance Deep Express-Zertifikate auf Allianz und BMW

Die von der Landesbank Baden-Württemberg in regelmäßigen Abständen emittierten Performance Deep Express-Zertifikate unterscheiden sich von „normalen“ Express-Zertifikaten dadurch, dass Anleger mit den Performance-Zertifikaten unlimitiert an einem Kursanstieg des Basiswertes teilhaben können. Darüber hinaus ermöglichen auch die Performance Deep Express-Zertifikate Chancen auf Seitwärtsrenditen.

Derzeit bietet die LBBW Performance Deep Express-Zertifikate auf die DAX-Werte Allianz (ISIN: [DE000LB3FZP1](#)) und BMW (ISIN: [DE000LB3FZQ9](#)) mit Sicherheitspuffern von 35 Prozent (BMW) und 30 Prozent (Allianz) zur Zeichnung an. Am Beispiel des Performance Deep Express-Zertifikates auf die BMW-Aktie soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

7,25% Bonuschance und 35% Sicherheitspuffer

Wenn der am 2.5.22 in Xetra festgestellte BMW-Schlusskurs als Startwert des Zertifikates beispielsweise bei 76 Euro fixiert wird, dann wird sich ein Nennwert von 1.000 Euro auf $(1.000:76)=13,15789$ BMW-Aktien beziehen. Bei 100 Prozent des Startwertes wird sich der Rückzahlungslevel befinden, bei 65 Prozent wird die ausschließlich am 21.7.28 aktivierte Barriere liegen.

Notiert die BMW-Aktie am ersten Bewertungstag in 14,5 Monaten (21.7.23) auf oder oberhalb des Rückzahlungslevels, dann wird das Zertifikat mit 107,25 Prozent des Nennwertes oder mit der tatsächlichen prozentuellen positiven Aktienkursentwicklung - sofern diese mehr als 7,25 Prozent beträgt - im Vergleich zum Startwert zurückbezahlt.

Andernfalls verlängert sich die Laufzeit zumindest um ein Jahr, nach dem das Zertifikat zumindest mit 114,50 Prozent zurückbezahlt wird, wenn der Aktienkurs oberhalb des Startwertes liegt. Die Mindestbonuszahlungen erhöhen sich mit jedem weiteren Laufzeitjahr um 7,25 Prozent. Läuft das Zertifikat bis zum 21.7.28, dann wird die Rückzahlung zumindest mit 143,50 Prozent des Nennwertes erfolgen, wenn die Aktie dann auf oder oberhalb der 65-Prozent-Barriere notiert. Bei einem Aktienkurs unterhalb der Barriere wird die Tilgung des Zertifikates mittels der Lieferung von 13 BMW-Aktien und der Auszahlung des Bruchstückanteils in Euro erfolgen.

Wie das Performance Deep Express-Zertifikat auf die BMW-Aktie, kann auch das Zertifikat auf die Allianz-Aktie mit gleicher Laufzeit und Bonuszahlungen von 4,00 Prozent je Beobachtungsperiode bis zum 2.5.22 mit ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Performance-Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch im Falle eines starken Kursanstieges der Aktien an deren Wertsteigerungen teilhaben wollen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

BMW, Siemens und AXA mit 9,50% Zinsen und 41% Schutz

Aktienkörbe setzen sich üblicherweise aus nach vordefinierten Themen oder Strategien ausgewählten Werten zusammen. Zumeist entscheiden die zwischen dem Emissionstag und dem Laufzeitende des Korbes festgestellten Kursänderungen der im Korb enthaltenen Aktien über die Rendite der Veranlagung.

Bei der aktuell zur Zeichnung angebotenen RCB-9,50% Europa Aktienanleihe auf einen Aktienkorb, der die Basiswerte BMW, Siemens und AXA enthält, handelt es sich hingegen nicht um einen Aktienkorb im klassischen Sinn, sondern um ein Produkt, dessen Renditechance im ungünstigen Fall von der Wertentwicklung der am schlechtesten gelaufenen Aktie abhängen wird („Worst-of“ Struktur).

7,75% Zinsen, 41% Sicherheit

Die Schlusskurse der BMW- der Siemens- und der AXA-Aktie vom 3.5.22 werden als Basispreise für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die BMW-Aktie ein Basispreis von 76 Euro ermittelt, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:76)=13,15789$ BMW-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die während des gesamten, vom 4.5.22 bis zum 29.4.24 angebrachten Beobachtungszeitraumes aktiviert sind, liegen bei 59 Prozent der Basispreise. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 9,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn alle drei Aktienkurse auf Schlusskursbasis während des gesamten Beobachtungszeitraumes oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 3.5.24 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs seine Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von BMW-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 13 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird Anlegern gutgeschrieben.

Die RCB-9,50% Europa Aktienanleihe, fällig am 3.5.24, ISIN: [AT0000A2WV00](#), kann noch bis 2.5.22 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 9,50 Prozent ermöglichen, wenn die BMW-, die Siemens- und die AXA-Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals um 41 Prozent oder mehr unterhalb der am 3.5.22 festgestellten Schlusskurse notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.